



ARGUS Präsenz

Art.-Nr. 550590 (polarweiß)

ARGUS Präsenz mit IR-Empfänger und für Nebenstellenbetätigung

Art.-Nr. 550591 (polarweiß)

Funktion

An die Decke eines Raumes montiert, erfasst ARGUS Präsenz die Anwesenheit von Personen innerhalb eines Radius von ca. 7 m und misst dabei gleichzeitig die Intensität des natürlichen Lichts. Wird eine vorher festgelegte Helligkeitsschwelle (10-1000 Lux) unterschritten, genügen kleinste Bewegungen im Raum, um über Kanal 1 (Präsenzkanal) die Beleuchtung einzuschalten. Reicht die Umgebungshelligkeit aus oder erkennt er keine Anwesenheit mehr, schaltet ARGUS Präsenz das Licht wieder aus. Beispiel: In einem Raum sind 200 Lux Tageslicht. ARGUS Präsenz ist auf eine Helligkeitsschwelle von 500 Lux eingestellt. Schaltet er bei Bewegung das Kunstlicht von 400 Lux hinzu, sind nun 600 Lux im Raum. Normalerweise müsste er das Licht wieder abschalten. Da ARGUS Präsenz aber „mitdenkt“, bleibt das Kunstlicht an. Steigt das Tageslicht um weitere 300 Lux an (im Raum werden 900 Lux gemessen), so schaltet das Gerät die 400 Lux Kunstlicht ab.

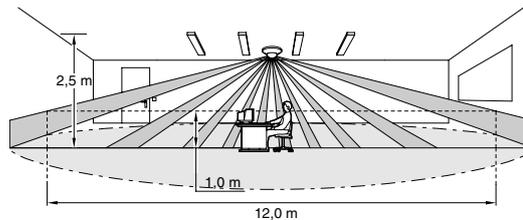
Das Gerät ist für den Einsatz z.B. in Büros, Schulen, öffentlichen Gebäuden oder im privaten Bereich ausgelegt. Der Erfassungsbereich wird in 6 Ebenen mit 136 Zonen und 544 Schaltsegmenten unterteilt.

ARGUS Präsenz besitzt einen zweiten Relaiskanal. Dieser steuert, effizient und helligkeitsunabhängig, alle daran angeschlossenen Anlagen wie Heizung oder Lüftung. Beispiel: Beim Betreten des Büros geht automatisch das Licht sowie die Heizung/Lüftung an. Reicht die Außenhelligkeit aus, schaltet der Präsenzkanal das Licht aus, während die Heizung/Lüftung aktiviert bleibt.

i Bewegungs- und Präsenzmelder im Zusammenspiel mit Alarmanlagen: siehe Kapitel „Bewegungsmelder - Funktionsprinzip“

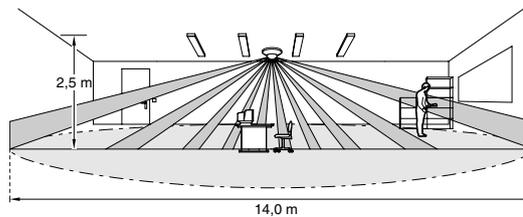
Überwachungsbereich / Montagehöhen

Innerer Überwachungsbereich:



Je geringer die Distanz der zur erfassenden Person und ARGUS Präsenz, desto besser werden kleinere Bewegungen erkannt.

Äußerer Überwachungsbereich:

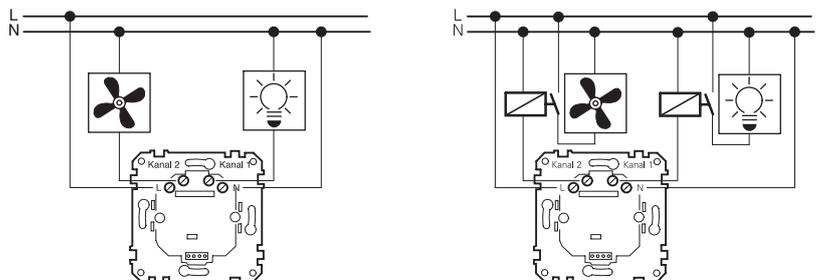


Bei einer gehende Person ist ein größerer Erfassungsbereich vorhanden. Die Bezugsebene für die Erfassung ist der Boden. Mit zunehmender Montagehöhe nimmt die Empfindlichkeit und die Erfassungsdichte ab. Je nach Anwendung ist eine hohe Empfindlichkeit nicht gefordert (z. B. Lagerräume, Sporthallen...).

Montagehöhe	Sitzende Person	Gehende Person
2,0 m	10 m	11 m
2,5 m	12 m	14 m
3,0 m	14,5 m	17 m

Anschlussbeispiele

Reicht die Schaltleistung des Gerätes nicht aus, so ist ein Relais oder Schütz vorzuschalten.



ARGUS PRÄSENZMELDER

ARGUS PRÄSENZ

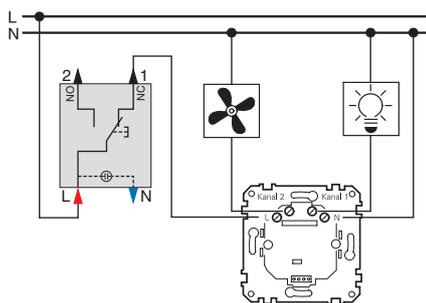


Einschaltverhalten ARGUS Präsenz Art.-Nr. 550590:

Beim Anlegen der Netzspannung überprüft das Gerät innerhalb 1 Minute seine Funktion und schaltet beide Kanäle für die Initialisierungszeit ein (Bei ausreichender Umgebungshelligkeit schaltet Kanal 1 nach ca. 20 s aus). Danach ist der ARGUS betriebsbereit.

Einschaltverhalten: ARGUS Präsenz mit IR-Empfänger Art.-Nr. 550591:

Beim Anlegen der Netzspannung oder bei kurzzeitiger (> 1 s) Unterbrechung der Netzspannung (z.B. mit einem Taster als Öffner geschaltet) werden die Ausgänge sofort eingeschaltet. Innerhalb der ersten Minute überprüft das Gerät seine eingestellten Funktionen. Für Kanal 1 wird anschließend die eingestellte Nachlaufzeit gestartet und die Helligkeitsschwelle herabgesetzt, damit der ARGUS nicht sofort wieder ausschaltet. Nachdem die Nachlaufzeit abgelaufen ist, schaltet Kanal 1 seinen Ausgang aus. Jetzt misst das Gerät die Helligkeit und reagiert wieder auf Bewegung.



IR-Empfänger (Art.-Nr. 550591)

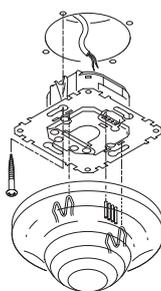
Der ARGUS Präsenz reagiert automatisch auf die Taste 10 der IR-Fernbedienungen (Art.-Nr. 570222). Sie können ausschließlich mit der Taste 10 die IR-Funktion des ARGUS Präsenz aktivieren. Es ist kein Anlernvorgang notwendig. Kanal 1 schaltet bei Betätigung der Taste 10 zwischen drei Funktionen um.

Dauer EIN	rote LED leuchtet
Dauer AUS	rote LED blinkt langsam
Automatik	rote LED ist aus

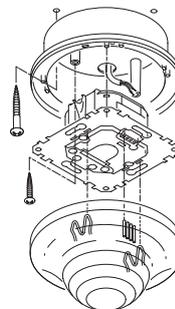
Montage

Der Schalteinsatz wird mit den Krallen oder mit zwei Schrauben an einer 60er Installationsdose befestigt. Für die Aufputzmontage wird der Einsatz in das als Zubehör erhältliche Aufputzgehäuse (Art.-Nr. 550619) montiert.

Montage Unterputz:



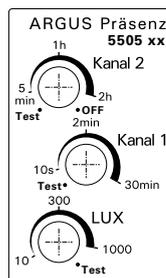
Montage Aufputz:



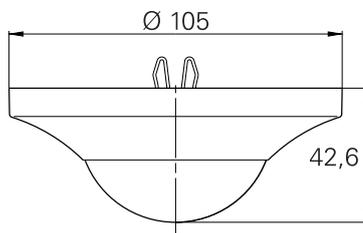
Bedienelemente

Auf der Rückseite des Sensorkopfes befinden sich die Bedienelemente für die zwei Nachlaufzeiten und die Helligkeitsschwelle.

Bei Kanal 1 beträgt die Nachlaufzeit in der Teststellung 1 s und die Helligkeitsabhängigkeit ist abgeschaltet. Bei Kanal 2 beträgt die Nachlaufzeit in der Teststellung 3 s.



Maße





ARGUS Präsenz System

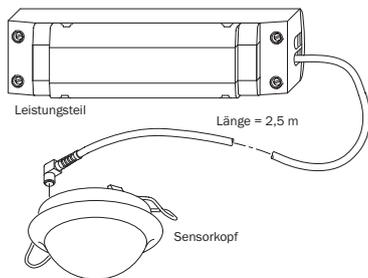
Art.-Nr. 550499 (polarweiß)

ARGUS Präsenz System Sensor

Art.-Nr. 550419 (polarweiß)

Funktion

ARGUS Präsenz System (Art.-Nr. 550499)

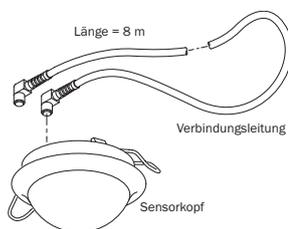


Das System besteht aus dem Sensorkopf und einem Leistungsteil mit fest angeschlossener Verbindungsleitung (Länge 2,5 m), die in den Sensorkopf gesteckt wird. Der Sensorkopf verfügt über 2 Buchsen, so dass eine Durchverdrahtung möglich ist. Maximal können so bis zu 8 Sensorköpfe (Artikel-Nr. 550419) an ein Leistungsteil angeschlossen werden (Master-Slave-Prinzip). Bei einer Installation von mehreren Sensorköpfen kann so eine lückenlose Überwachung, beispielsweise in langen Fluren oder großen Räumen, gewährleistet werden. Für die lückenlose Überwachung ist sicherzustellen, dass sich die Strahlengänge der Sensoren überschneiden.

Die Nachlaufzeit wird durch den Sensorkopf festgelegt, der die letzte Bewegung registriert hat. Ansteuerbar auch über einen Nebenstelleneingang. Montage der Sensorköpfe in 68 mm Deckenausschnitte (Dosenbohrer) mittels Haltefedern.

An die Decke eines Raumes montiert, erfasst jeder Sensorkopf die Anwesenheit von Personen innerhalb seines Überwachungsbereiches und misst dabei gleichzeitig die Intensität des natürlichen Lichts am Einbauort. Wird die am Sensorkopf eingestellte Helligkeitsschwelle (10-1000 Lux) unterschritten, genügen kleinste Bewegungen im Raum, um über Kanal 1 (Präsenzkanal) des Leistungsteils die Beleuchtung automatisch zu aktivieren. Die Schaltfunktion des Präsenzkanals am Leistungsteil wird allen angeschlossenen Sensorköpfen über die Verbindungsleitung mitgeteilt. So kann jeder Sensorkopf den zugeschalteten Kunstlichtanteil an seinem Einbauort ermitteln. Bei ausreichender Umgebungshelligkeit wird trotz Bewegung kostensparend das Licht über das Leistungsteil ausgeschaltet. Das Leistungsteil besitzt einen zweiten Relaiskanal mit einem potentialfreien Kontakt. Kanal 2 reagiert mit erhöhter Fehlalarmicherheit nur auf Bewegungen unabhängig von der Umgebungshelligkeit. Mit diesem Ausgang kann ARGUS Präsenz System zur Ansteuerung von Heizung, Klima, Lüftung oder für die Raumüberwachung genutzt werden.

ARGUS Präsenz System Sensor (Art.-Nr. 550419)



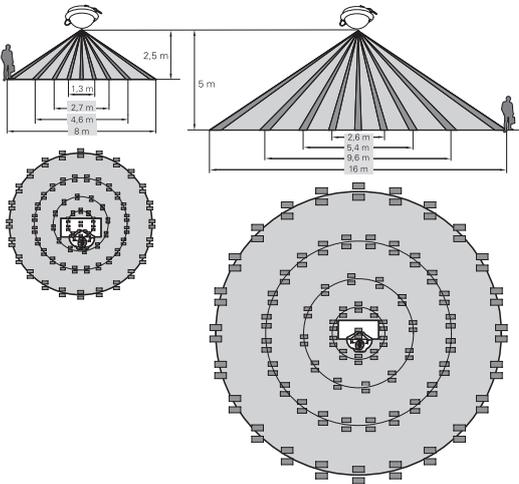
Der Sensorkopf mit vorkonfektionierter Verbindungsleitung ist für die Erweiterung des ARGUS-Präsenz System (Art.-Nr. 550499) zu verwenden. Der Sensorkopf verfügt über 2 Buchsen, so dass eine Durchverdrahtung zu weiteren Sensorköpfen möglich ist. Die 8 m lange Verbindungsleitung ist an beiden Enden mit Winkelsteckern versehen. Die Montage des Sensorkopfes erfolgt in einem 68 mm Deckenausschnitt mittels Haltefedern.

ARGUS PRÄSENZMELDER

ARGUS PRÄSENZ SYSTEM

Überwachungsbereich

Die Montagehöhe nimmt unmittelbaren Einfluß auf die Reichweite und Empfindlichkeit des Bewegungsmelders. Die optimale Montagehöhe beträgt 2,50 m. Die Mindestmontagehöhe beträgt 1,7 m.



Nebenstelleneingang

Soll ARGUS Präsenz System von mehreren Bedienstellen und/oder mit einer IR-Fernbedienung (Art.-Nr. 570222) angesteuert werden, wird der Nebenstelleneingang des Leistungsteils verwendet. Zur Bedienung werden beliebig viele konventionelle Taster (Schließer, Art.-Nr. 315000), maximal 10 Nebenstellen-Einsätze (Art.-Nr. 573999) oder maximal 10 Nebenstellen TELE-Einsätze (Art.-Nr. 573998, mit IR-Fernbedienung), auch gemischt, verwendet. Die Bedienstellen und das Leistungsteil müssen gleichphasig angeschlossen werden. Die maximale Länge der Steuerleitung an den Nebenstelleneingang darf 20 m nicht überschreiten.

Einschalten über Nebenstelleneingang:

Bei Betätigung der Nebenstelle wird Kanal 1 angesteuert. Beim Einschalten über den Nebenstelleneingang wird die Beleuchtung für die längste an den Sensorköpfen eingestellte Zeit eingeschaltet und durch Bewegungen retriggergt, wenn die am Sensorkopf gemessene Helligkeit die eingestellte Schwelle unterschreitet.

Ausschalten über Nebenstelleneingang:

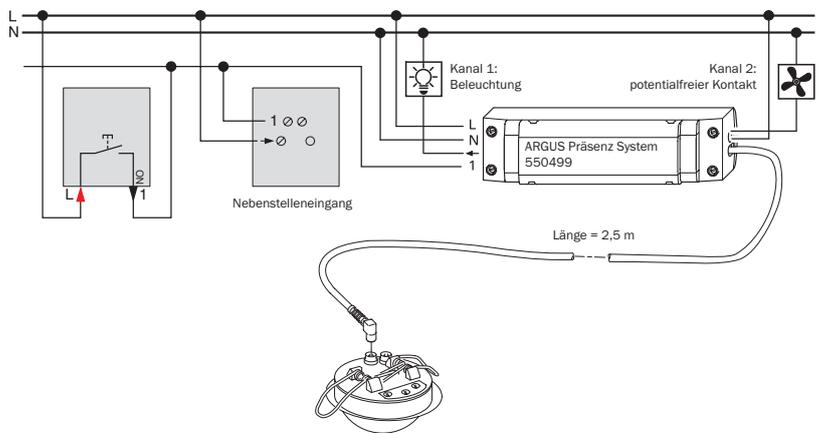
Bei eingeschaltetem Präsenzkanal (Kontakt von Kanal 1 geschlossen) wird bei Betätigung der Nebenstelle das Relais abgeschaltet. Die Abschaltzeit wird durch die längste an den Sensorköpfen eingestellte Zeit festgelegt und über Bewegungen retriggergt, wenn die am Sensorkopf gemessene Helligkeit die eingestellte Schwelle unterschreitet. Wenn nach Ablauf der Abschaltzeit innerhalb von 8 Minuten keine Bewegung erkannt wird, wird der Automatikbetrieb wieder eingenommen.

Der Zustand, der bei Betätigung des Nebenstellentasters eingenommen wird, ist immer von der Stellung des Relais abhängig:

1. Licht aus => Nebenstelle betätigt => Licht an
 - Bewegung => verlängert Einbetrieb (nur bei Dunkelheit)
 - Nach längster Sensorzeit => Licht aus
 - Dunkel => Bewegung => Licht an
 - Hell => Bewegung => Licht bleibt aus
2. Licht an => Nebenstelle betätigt => Licht aus
 - Ausbetrieb => für längste Sensorzeit bleibt Licht aus
 - Bewegung => verlängert Ausbetrieb (nur bei Dunkelheit)
 - keine Bewegung => nach 8 Min. => Automatikbetrieb
 - Automatikbetrieb:
 - Dunkel => Bewegung => Licht an
 - Hell => Bewegung => Licht bleibt aus

Anschlussbeispiele

ARGUS Präsenz System mit Nebenstelle



ARGUS Präsenz System und ein ARGUS Präsenz System Sensor

